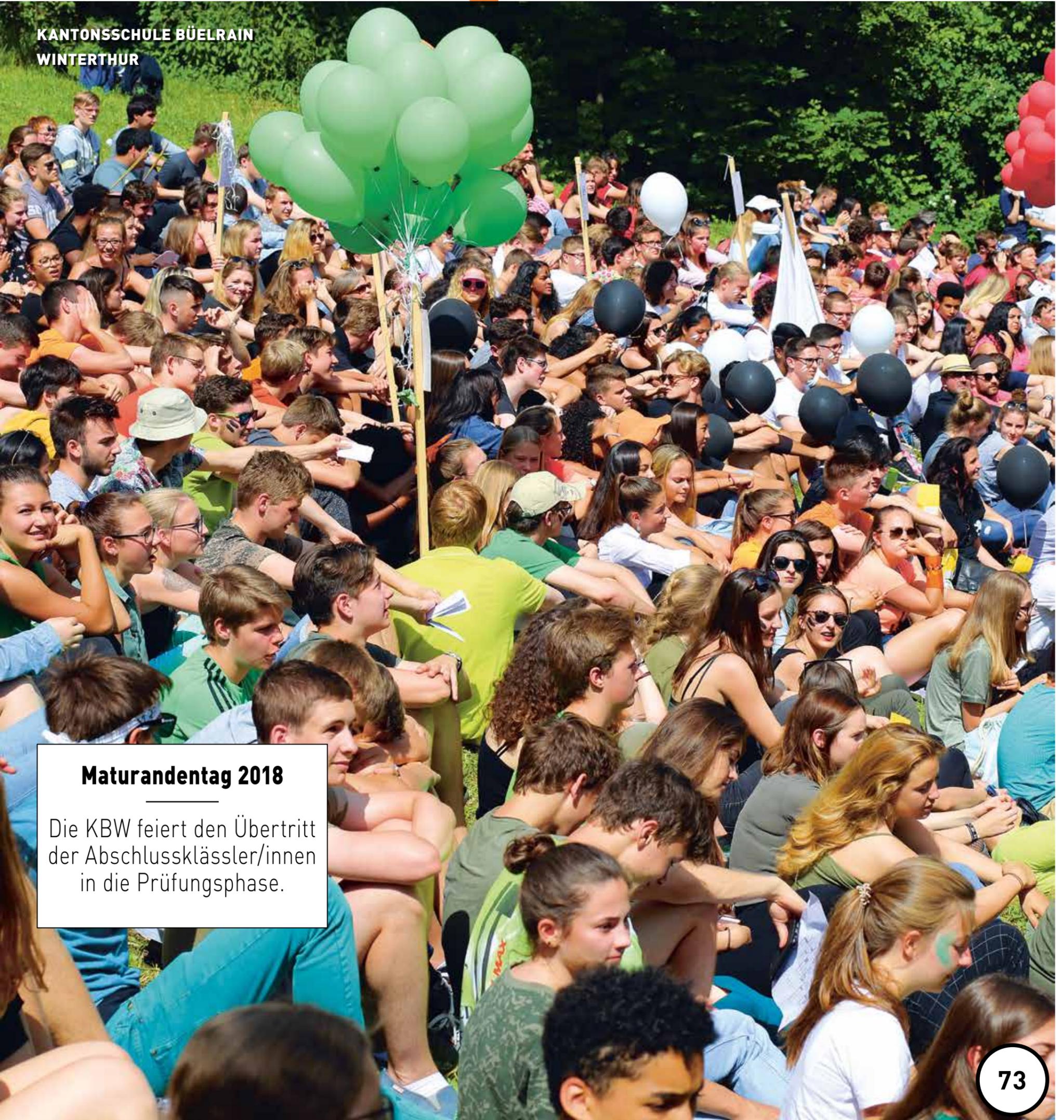


BEGRÜSSUNG DER
1. KLÄSSLER/INNEN
20. Aug | 8.30 Uhr | Aula

4bblatt

INFORMATIONEN
SCHULJAHR 18/19, 1. QUARTAL

KANTONSSCHULE BÜELRAIN
WINTERTHUR



Maturandentag 2018

Die KBW feiert den Übertritt
der Abschlussklässler/innen
in die Prüfungsphase.



Eine Ära geht zu Ende

Die Tagespresse beschäftigt sich in jüngster Zeit deutlich mehr mit den Mittelschulen; häufig kann man etwa von Digitalisierung im Klassenzimmer, von geplanten Revisionen in der Maturität, von der richtigen oder falschen Maturandenquote lesen.

Die Büelrainer Printerzeugnisse hingegen berichten voraus- und rückwärtsschauend aus dem Schulalltag, weniger aufgebauscht und keinen Modeströmungen folgend wie manche Pressemitteilungen, sondern jederzeit seriös und lebendig. Aber auch wir sind einem Wandel unterworfen. So kündigte die Bildungsdirektion schon vor längerer Zeit an, dass wir unseren Auftritt dem kantonalen Design anzugleichen hätten. Mit dieser Ausgabe des 4blattes verabschieden wir uns nun vom bisherigen Format und Layout. Während Jahren konnten wir auf die zuverlässigen

Dienste unserer externen Gestalterin Claudia Wehrli zählen. Sie hat unsere Printerzeugnisse stets weiterentwickelt, Vorschläge eingebracht und an typografischen Details gefeilt. Wir danken dir, liebe Claudia, für deine Treue zur KBW und dein hohes Berufsethos.

Nach achtzehn Jahren als Chefredaktor tritt Daniel Wehrli mit dieser Nummer zurück. Zwar ist es ein Rücktritt mit Ansage, aber wenn es dann so weit ist, schlucken natürlich dennoch alle Beteiligten zunächst leer. Als Leiter des Redaktionsteams gelang es Daniel, jede Sitzung speditiv vorzubereiten und durchzuführen. Man merkte ihm an, mit welcher Passion er sich der deutschen Sprache bedient und sich jeder Ausgabe des 4blattes widmete. Seine anregende Gesprächsführung brachte immer kreative

Ideen hervor. Mit klaren Worten fragte er nach, hakte ein oder entwickelte die Gedanken weiter; verbesserte, wo nötig, liess aber verschiedene Stilarten zu, damit die KBW-Zeitungen immer interessant und lesefreundlich blieben. Herzlichen Dank, Daniel.

Daniel Wehrli verabschiedet sich nur als Leiter der Redaktion des 4blattes – als Deutschlehrer wird er natürlich weiterhin seine Lektionen vielseitig und engagiert unterrichten, so, wie er die 73 Ausgaben des 4blattes redaktionell betreut hat. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich darauf freuen.

• **Martin Bietenhader, Rektor**

RIETER-PREIS

Amelina Jara (4aW), David Kobelt, Konstantin Malt (beide 4cW) und Cyrill Graf (4dW) wurden an der Maturfeier mit dem Rieter-Preis für hervorragende Maturitätsarbeiten ausgezeichnet. Amelina hat über den Einfluss der Musik auf die kindliche Entwicklung geforscht, David hat untersucht, warum vor allem in den USA die Evolution verteuftelt wird, Konstantin hat sich mit Guerilla Marketing und Cyrill mit der Ausbreitung von Epidemien beschäftigt. (Wh)

SPRACHLICHES NIVEAU

Zwei Immersionsschüler und eine Immersionsschülerin der 4eW sind für das hervorragende fremdsprachliche Niveau ihrer Maturitätsarbeiten ausgezeichnet worden, nämlich Alexander Decadt für seine Arbeit «Analysis of digital media and its role in modern revolutions», Nicolas Henderson für seine Untersuchung «Barbados, Cricket, Independence» und Deborah Walt für ihre Erforschung der «Possibilités de formation pour jeunes handicapés». (Wh)

NWG-PREIS

Die Maturarbeit von Cyrill Graf hat auch die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur beeindruckt, sodass sie ihn an der Maturfeier ihrerseits ehrte. (Wh)

ERSTE SCHULWOCHE

Am Montag, 20. August, dürfen wir unsere neuen Schüler/innen begrüßen. Um 8.30 Uhr beginnt für sie die Mittelschulzeit, ein prägender Lebensabschnitt. Auch für die Abschlussklassen geht es gleich «zünftig» los: Sie legen die Vormatur- und Vorprüfungen ab. Wir wünschen viel Erfolg! (Bd)

STADTMUUR

Unter den vielen Speisemöglichkeiten zwischen Obertor und Rosenstrasse ist das Jugendkafi Stadtmuur eine ganz besondere: Wer sich dort günstig und gemütlich verpflegt, unterstützt auch die Arbeitsintegration von jungen Erwachsenen, die dank diesem Betrieb wieder in einen geregelten Tagesablauf zurückfinden. (Wh)

ABSCHIED

Ende des Frühlingsemesters müssen wir uns von folgenden Lehrpersonen verabschieden: Martino Antognini (M), Rita Franzetti (M), Alexandra Locher (G), Christina Madeo (D), Gabriela Milicevic Decker (F), Michel Tirard-Gatel (Assistent, F) und Liisa Wepf (S). Wir danken allen für ihren engagierten Einsatz an der KBW, sei es als Stellvertretung oder als Lehrbeauftragte, und wünschen für die Zukunft alles Gute. Nach jahrzehntelangem Einsatz gilt es auch, Verena Fritzsche (Biologie-Assistenz) und Aurelio Soldini (Sport) Adieu zu sagen; er ist per Ende Mai pensioniert worden, sie wird es im Juli. Wir danken beiden von Herzen für ihr Engagement. (Mw)

WILLKOMMEN

Auf das Herbstsemester 18/19 hin begrüßen wir folgende Lehrpersonen: Daniel Lienhard (S), Florian Leupold (P), Bich Nguyet Phan (WR), Charlyne Perier (Austauschlehrerin, F), Julia Rauchenstein (M) sowie Luzia Rogg (M). Xenia Mäder wird die Nachfolge der Biologie-Assistentin Verena Fritzsche antreten; als Assistentin Stabschulleitung konnte der ehemalige KBW-Schüler Sylvan Ott verpflichtet werden. Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start am Büelrain. (Mw)

IMS: ES GEHT SCHON LOS!

Am 30. August findet der IMS-Orientierungsabend statt, am 5. September informieren wir am Lehrstellenmarkt die Sek-Schüler/innen über IMS und HMS und für den 14. September laden wir sie zu einem IMS-Schnuppertag an der KBW ein. Die Aufnahmeprüfung findet dann am 29./30. Oktober statt. (Ca)

MEER DER GESCHICHTEN

Unterhaltung, Spannung, Wissen: Schüler/innen und die Mediothekarin Erika Hefti Grunder haben Ferienbücher eingekauft. Vorbeischauen, einpacken, geniessen! (Sg)

AUSTAUSCH

Acht Schüler/innen kehren nach den Sommerferien aus ihrem Austauschjahr in den USA, in Neuseeland, Frankreich oder Spanien zurück. Acht Schülerinnen und ein Schüler hingegen starten ihren Austausch in der Romandie, in Kanada, in Neuseeland oder in den USA. Wir wünschen allen lehrreiche Erfahrungen und neue Freundschaften. Ganz herzlich begrüßen wir den neuen Gast Schüler aus unserer ungarischen Partnerschule in Szeged sowie die weiteren Gast Schüler/innen. (Ca)

ROMREISE

Vom 6. bis 10. September reisen 15 Schüler/innen der 3. und 4. Lateinklassen nach Rom. Begleitet werden sie von Gaby Frey (E) und Dorothea Patti (L). Auf dem Programm steht der Besuch wichtiger Monumente wie des Pantheons, des Forum Romanums, des Kolosseums und der Caracalla-Thermen. (Pa)

NACHWUCHS

Barbara Wespi und ihrem Mann gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Minna. Wir wünschen der ganzen Familie eine wunderschöne und möglichst ruhige Elternzeit. (Mw)

REFERAT ZUR FINANZKRISE

Prof. Dr. Marc Chesney spricht am 18. September um 18.00 Uhr an der KBW über die Folgen der Finanzkrise und die Lehren, die man daraus gezogen hat. Chesney ist Leiter des Instituts für Banking und Finance der Universität Zürich und bekannt für seine kritischen Äusserungen zur Verwendung von Finanzprodukten in der Bankenwelt. Der Vortrag ist öffentlich. (La)

HALBZEIT – WIE WEITER?

Die 3W-Klassen haben bereits mehr als die Hälfte ihrer Gymnasialzeit zurückgelegt. Nun rücken Fragen der Studienwahl, zu Matur-Bestehensnormen oder zur Maturitätsarbeit in den Vordergrund. Bestimmt haben auch die Eltern Interesse an diesen wegweisenden Themen. Darum laden wir sie ein zum 3W-Elternabend am 25. September. (Bd)

SONDERWOCHE

Vom 1. bis 5. Oktober findet Schule an verschiedenen Orten statt, nur nicht im Schulzimmer: Die Erstklässler sind im Klassenlager, die zweiten Klassen entweder in der Wirtschaftswoche, als Immersionsklasse im Sprachaufenthalt in England oder als HMS-Klasse in der kaufmännischen Praxis. Die 3W-Klassen absolvieren die Technik- und Zukunftswoche. Die beiden oberen Klassen der IMS besuchen die überbetrieblichen Informatikkurse und die Abschlussklassen der HMS und des WGs sind mit ihren Klassenlehrpersonen in Kultur- und Sprachwochen. Wir wünschen vielfältige Erkenntnisse und Erlebnisse. (Bd)

SPRACHBAD IN UK

Die Immersionsklasse 2eW reist im September für zwei Wochen nach Stratford-upon-Avon, die Geburtsstadt von William Shakespeare. Ein spannender Aufenthalt mit Sprachunterricht, Theaterbesuchen und Exkursionen erwartet sie. Untergebracht sind die Schüler/innen in Gastfamilien; begleitet werden sie von Martina Albertini (D) und Dave Hefti (E). (Hi)

ALLTAG IN DEUTSCHLAND

Vom 22. bis 28. September besucht die 2cW unsere Partnerschule in Flöha bei Chemnitz. Die Schüler/innen leben in den Familien der Partnerklasse, besuchen Schulstunden und unternehmen, begleitet von Rima Kalberer (Gg) und Daniel Wehrli (D), Exkursionen nach Leipzig und Dresden. Für März 2019 ist der Gegenbesuch geplant. (Wh)

DEUTSCH INTENSIV

Seit den Frühlingferien bietet die KBW einen Trainingskurs für begabte Schüler/innen mit Sprachdefiziten an. Deutschlehrerin Stephanie Gruber, die über eine Zusatzausbildung und Erfahrung in diesem Bereich verfügt, konnte mit zwei Gruppen starten. Nach den sehr positiven Rückmeldungen wird der Kurs nächstes Jahr mit neuen Schülerinnen und Schülern weitergeführt. (Wh)



Jede Solar-Zelle zählt!

Nick Eichmann, ehemaliger KBW-Schüler, will mit den Solarzellen auf dem Neubau unser Denken verändern.

Solarenergie macht Schule – auch am Büelrain

Maturandentag: Transparente mit Sprüchen zu Aufbruch und Freiheit zieren das Schulhausgebäude an der Rosenstrasse, eine bunte Schar von 630 Büelrainern und Büelrainerinnen steht auf dem «Wiesenstadion» davor. Und auf dem Balkon im obersten Stock ruft Nick Eichmann im T-Shirt mit dem Aufdruck «myblueplanet» der Menge zu: «Hallo zäme! Vor einem Jahr habe ich hier meinen letzten Schultag am Büeli gefeiert.»

Er leistet seit einem Jahr Zivildienst als Mitarbeiter der Non-Profit-Organisation myblueplanet und wirbt heute für deren Anliegen: «Die Glacés, die auf euch in einer Gefriertruhe warten, werden mit Energie aus einer Solarzelle gekühlt.» Myblueplanet setzt sich nämlich mit Kampagnen und Aktionen vielseitig für den Klimaschutz ein. Wie heute an diesem sonnigen Tag: Sie stellt die Solarzelle für den Glacéwagen zur Verfügung und wird ab dem neuen Semester an der KBW Schulprojekte zum Thema Klimaschutz unterstützen und begleiten. Nach Umzug in das neue Minergieschulhaus im Sommer 2019 wird das Solarzellendach dafür Anschauungsmaterial vor Ort liefern.

Nick Eichmann ist über das Stellenportal des Zivildienstamtes auf myblueplanet gestossen. Er wollte seinen Ersatzdienst in einem Job leisten, der ihm die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Fragen ermöglicht. Und diesen Job hat er vor der Haustüre gefunden: Die Büros von

myblueplanet befinden sich im historisch bedeutenden Volkarthaus beim Winterthurer Bahnhof, wo der Organisation zu günstigen Konditionen Räumlichkeiten vermietet werden. Myblueplanet arbeitet mit Sponsoren, Partnern und vielen Freiwilligen: «Nur wenige der Mitarbeitenden sind festangestellt. Die meisten arbeiten ehrenamtlich oder sind eben Zivis wie ich.»

«Wie ein Feuerwerk» hätten sich vor ihm die Möglichkeiten, die ihm diese Stelle eröffneten, entfaltet, beschreibt Nick seine Erinnerung an das Vorstellungsgespräch. Und dass er sogar an einem Projekt für seine ehemalige Schule habe mitarbeiten können, sei natürlich toll.

Eines der Projekte von myblueplanet heisst «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule (JZZ)». Ursprünglich war es das Ziel, Schulhausdächer mit Solarzellen zu bestücken. Unterdessen hat sich der Fokus verschoben: «Heute konzentriert sich JZZ auf begleitende Bildungsinhalte, die auf die Sensibilisierung der Schüler und Schülerinnen für Klimafragen abzielen. JZZ sammelt Gelder für «symbolische Solarzellen», die für verschiedene Bildungsinhalte eingesetzt werden. Mitarbeitende von myblueplanet entwickeln mit den Bildungsverantwortlichen der Schulen Konzepte, die das Interesse der Schülerschaft für Umweltfragen wecken sollen. Das Angebot ist erlebnisorientiert und will neue Perspektiven im Um-

gang mit Klimafragen eröffnen», erklärt Nick Eichmann im Gespräch. Myblueplanet initiiert am «Initialday» das Projekt mit einem Anlass und betreut die Schulen danach während ein paar Jahren. Die Lehrpersonen aller Fächer sollen motiviert werden, das Thema Klimaschutz in ihren Unterricht einzubauen. Myblueplanet stellt Unterrichtsmaterial zur Verfügung, empfiehlt Angebote von Partnern (zum Beispiel «Pusch», «Filme für die Erde») oder hilft, Weiterbildungen und Projektwochen zu organisieren. An erster Stelle steht die Förderung eines kreativen Umgangs mit Umweltfragen: «Nicht mögliche Klimakatastrophen sollen im Zentrum stehen, sondern das Entwickeln von Ideen, wie die Herausforderung Klimaschutz angegangen werden könnte.»

Myblueplanet arbeitet bereits mit 17 Schulen zusammen; die KBW wird aber die erste Mittelschule sein, die am Projekt JZZ teilnimmt.

2019 wird die KBW den Neubau an der Rosenstrasse beziehen können. Die auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage ist Anlass für eine 5-jährige Zusammenarbeit mit myblueplanet. Im Herbst 2017 hat sich das Kantonsparlament entschieden, die alternative Energiequelle für das neue Schulhaus zu finanzieren. Kurz danach haben Mitarbeitende von myblueplanet und eine Gruppe der KBW, mit Vertretern der Schulleitung, der Lehrer- und der Schülerschaft, die Zusammenarbeit

aufgenommen. Ihre Aufgabe ist zunächst die Organisation des Fundraisings und die Entwicklung von Ideen zur Integration von Bildungsinhalten in den Unterricht. In einem zweiten Schritt wird das Crowdfunding gestartet. Ein Schülerrat soll gegründet werden, der Projekte initiiert und umsetzt. Die Herausforderung wird die Integration dieser Projekte in die bereits bestehenden Strukturen, zum Beispiel von Lehrplänen, sein. Nick Eichmann nennt Beispiele: «Die Gelder für die virtuellen Solarzellen werden für die Finanzierung der Projekte verwendet. Vielleicht wird in Zukunft eine solarbetriebene Station die Schülerhandys laden und werden die Leistungsdaten der Solarzelle, die die Anzeigetafel Solarfox visualisiert, für Berechnungen in Mathematik oder Physik verwendet.»

Nick Eichmann ist begeistert von seiner Zeit als Zivildienstleistender. Seine Wahl, im nächsten Jahr das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften zu starten, hat mit seiner Arbeit bei myblueplanet zu tun: «Ich habe viel dazu gelernt, über den Klimaschutz, aber auch über das Kampagnen-Marketing. Öffentlichkeitsarbeit gefällt mir sehr und hat mich in meiner Studienwahl beeinflusst.» Vielleicht sitzt Nick in ein paar Jahren selber im Marketing-Chiefsessel einer Non-Profit-Organisation. Seinen letzten Tag als Zivi bei myblueplanet hat er auf jeden Fall als Solarzellen-Glacéwagen-Meister mit Bravour bestanden.

• Martina Albertini, Deutschlehrerin

Rituale an der Kantonsschule – in oder out?

Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Politiker, Sportler – alle haben sie etwas gemeinsam: die Pflege ihrer Rituale. Auch an unserer Schule verwenden wir im Kleinen und im Grossen Rituale zur Handhabung von Übergängen, zur Vermittlung von Werten, zur Kommunikation und zur Fokussierung auf das Wesentliche.

Für die neuen Schülerinnen und Schüler ist der erste Tag eine Zäsur, verbunden mit viel Unsicherheit. Entsprechend wichtig ist der Willkommenscharakter: Die Schulleitung begrüsst in der Aula alle Neueintretenden, eine Gruppe Mitschüler/innen spielt Musik, SO-Mitglieder führen durch das Schulareal, bevor sie von der Klassenlehrperson als wichtigste Bezugsperson empfangen werden. Gruppenaktivitäten fördern ebenso Wir-Gefühle wie das gemeinsame sich Verpflichten auf den «Respekt vor der Würde aller Schulangehörigen» und damit auf nicht verhandelbare Werte der Schule.

In den ersten Tagen und Wochen entwickeln sich zusätzlich klasseninterne Rituale, die Zusammenhalt, Identitätsgefühl und Zusammenarbeit fördern und Schüler/innen und Lehrpersonen gleichermaßen in ihrer Arbeit stärken können. Ein Maskottchen, das bereits der zuvor ausgetretenen Abschlussklasse Glück gebracht hat, unterstützt das Wir-Gefühl über die Jahrgänge hinaus. Einige Wochen nach Eintritt stärkt das Klassenlager den klasseninternen Sozialisierungsprozess.

Sportturniere, der SO-Samichlaus, der weihnachtliche Gesang in den Gängen und der SO-Skitag bilden weitere Rituale des ersten Semesters. Jemandem eine Herzens-Botschaft zukommen lassen, ist am ‚Röslitag‘ möglich, sich mit den anderen Klassen in Wissen und Cleverness zu messen, steht als Schuljahresabschluss auf dem Programm. Anlässe wie Theater und Konzerte wiederholen sich jährlich – bis zum Austritt.

Der Abschluss ist an vielen Mittelschulen eng mit dem Thema Maturstreich verbunden und nicht durchwegs positiv besetzt. An unserer Schule haben Schüler/innen und Lehrpersonen 2017 ein neues Ritual begründet: Am Maturandentag werden die ‚Beinahe-Maturae/-Maturi‘ mit einem positiven Spektakel gefeiert und mit den besten Wünschen in die Schlussprüfungen verabschiedet. Die öffentliche Feier mit der Übergabe der Maturazeugnisse bildet das Abschlussritual und steht auch für den nächsten Übergang.

Schulen der Sekundarstufe II müssen ihre Rituale pflegen und weiterentwickeln. Schulleitung und Lehrpersonen müssen es aushalten, wenn ihre Rituale von Jugendlichen herausgefordert werden. Letztlich wirken Rituale und Regeln in unserem sozialen System wie sozialer Klebstoff: Sie sensibilisieren, wirken identitätsstiftend und vermitteln Sicherheit und Selbstvertrauen.

• **Cornel Jacquemart, WR-Lehrer und ehemaliger Rektor**

ICT-Anwendungen mit Tiefgang

Seit 2011 kooperiert die KBW mit dem SIZ, dem Schweizerischen Informatik-Zertifikat, und macht die Schüler/innen der HMS fit in digitalen Anwendungen.

In der 1. HMS wird im Fach IKA (Information, Kommunikation, Administration) die theoretische und praktische Grundlage gelegt, um für die digitalen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt gewappnet zu sein. Hierfür stehen im ersten Jahr fünf Lektionen, davon zwei in Halbklassen, zur Verfügung. Ein Aufwand, der sich lohnt, denn am Ende steht das anerkannte «ICT-Advanced-User-Diplom».

Dienstagmorgen im Computerraum an der Rosenstrasse: Mit lässiger Konzentration sitzen zehn Schülerinnen und Schüler der HMS vor ihren Computern und arbeiten am Modul «Präsentation» des

ICT-Advanced-User-Kurses. Zu hören ist lediglich der Tango des Tastaturengeklappers und leises Fachsprachengeflüster. Die Schüler/innen sind fokussiert auf ihre Power-Point-Präsentation, ab und an unterbrochen von den ruhigen und präzisen Anleitungen des IKA-Lehrers Robert Hofmann. So sieht effektiver Unterricht in Halbklassen aus. «Die Schüler und Schülerinnen sind durchweg motiviert und nehmen die IKA sehr ernst», bestätigt Hofmann diesen Eindruck. Die Module «Texte» und «Tabellen» haben die Schüler/innen bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Erfolgsquote ist hoch, obwohl die einzelnen Module ziemlich in die Tiefe gehen und Verständnis komplexer Funktionen verlangen. «Im Besonderen das Excel-Modul war ganz schön anspruchsvoll», erinnert sich Joelle Sonetti, Schülerin der 1aH, und erzählt von komplexen Finanzfunktionen, Pivots, Datenfiltern und der mühsamen Fehlersuche, fügt aber selbstbewusst hinzu: «Jetzt kenne ich mich aus!»

Unterstützt werden die Schüler/innen durch den Fachunterricht, Trainingsprüfungen, digitale Testplattformen und individualisierte Lernzielkontrollen. Die KBW und das SIZ arbeiten vernetzt und zielgerichtet zusammen. Joelle Sonetti kann das bestätigen: «Das Trainingsangebot ist enorm, der Aufwand nicht unerheblich; wir arbeiten intensiv und vertiefen einzelne Themen online zuhause.»

Mit Erwerb des Diploms «ICT-Advanced-User» beweisen die Schüler/innen, dass sie sämtliche Office-Anwendungen, das Internet und Social-Media-Kanäle effizient nutzen können. IKA-Lehrer Hofmann stimmt zu: «Die Schüler/innen können in der IDPA, später auch im Praktikumsjahr digital aus dem Vollen schöpfen.» Nik Adam, 1aH, sieht dies ähnlich: «Das SIZ-Diplom ist nicht nur ein ‚nice to have‘, sondern ein echter Wettbewerbsvorteil.»

• **Leander Schickling, Deutschlehrer**

AGENDA

JULI 18

Überbetrieblicher Kurs | 3I
02.–13.07.2018 | ZLI Winterthur
Notenabgabe | alle ausser 3HI, 4W
04.07.2018 | 8 Uhr
Maturitätsfeier | 4W
05.07.2018 | 17 Uhr | Aula
Europapark | Schülerorganisation
06.07.2018
Notenkonvente | alle ausser 3HI, 4W
06.07.2018
Berufsmaturitätsfeier | 4HI
Schlussfeier | 3HI
06.07.2018 | 17 Uhr | Aula
Vorschlussprüfung Französisch | 2I (3I)
09.07.2018
Aquathlon | 3W
10.07.2018 | 8.30–12.30 Uhr
SIZ-Diplom | 1H
11.07.2018 | 14.30–17 Uhr
Gesamtschulanlass «Klassenkampf»
12.–13.07.2018

AUGUST 18

Begrüssung der neuen Klassen | 1WHI
20.08.2018 | 8.30 Uhr | Aula
Vormaturitätsprüfung Biologie, Chemie | 4W
20.08.2018
Vormaturitätsprüfung Geografie | 4W
20./21.08.2018
Vorschlussprüfung Mathematik | 3HI
20.08.2018
Vorschlussprüfung Französisch | 3I
21.08.2018
Unterrichtsbeginn nach Stundenplan | 3H
21.08.2018
Unterrichtsbeginn nach Stundenplan | 3I, 4W
22.08.2018
IDPA Kick-off | 3H
23.08.2018 | Aula
Jahrgangsinformation | 2–4W, 3H
23.08.2018 | Aula
IMS-Orientierungsabend
30.08.2018 | 19.30 Uhr | Aula

SEPTEMBER 18

Studieninformationstag | 4W
05.09.2018 | ETH und Universität Zürich
Rom-Exkursion | Freifach Latein
06.–10.09.2018 | Rom
Schnupperhalbtage IMS
14.09.18
Fussball-Turnier Schüler : Lehrer
14.09.18
Vortrag «Finanzkrise: 10 Jahre danach»
Prof. Dr. Marc Chesney
18.09.2018 | 18 Uhr | Aula
Orientierungslauf | 3WHI
20.09.2018 | 12.30 Uhr
Orientierungslauf | 2WHI
21.09.2018 | 12.30 Uhr
Besuch bei Partnerschule | 2cW
22.–28.09.2018 | Flöha D
Immersionswochen | 2eW
24.09.–05.10.2018 | Stratford (GB)
Praxistraining | 2aH
24.09.–05.10.2018 | Alludo
Elternabend | 3W
25.09.2018 | 19.30 Uhr | Aula
Anmeldeschluss IMS-Aufnahmeprüfung
30.09.2018

OKTOBER 18

Klassenlager | 1WHI
01.–05.10.2018
Wirtschaftswoche | 2W, 2bH
01.–05.10.2018
Technik- und Zukunftswoche | 3W
01.–05.10.2018
Kulturwoche | 3H
01.–05.10.2018 | Spanien/Italien
Kulturwoche | 4W
01.–05.10.2018
Überbetrieblicher Kurs | 2I, 3I
01.–05.10.2018 | ZLI Winterthur
Praxistraining 2bH
22.10.–02.11.2018 | Alludo
Profilwahlabend | Schüler/innen
vom Langgymnasium
30.10.2018 | 19.30 Uhr | Aula KS Im Lee

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes
Informationsblatt der Kantonsschule
Büelrain Winterthur

Nummer 73: Auflage 1500 Ex., 04.07.2018
Rückmeldungen: 4blatt@kbw.ch

Redaktion:
Daniel Wehrli, Deutschlehrer (Leitung);
Martina Albertini, Deutschlehrerin;
Martin Bietenhader, Rektor;
Claudio Cavicchiolo, Prorektor;
Peter Lautenschlager, Prorektor;
Corinne Meyer-Wildhagen, Stab;
Leander Schickling, Deutschlehrer
Nils Waespe, Geografielehrer;
Fidan Destani, Hauswart

Gestaltung: Claudia Wehrli, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Vereinsservice, Winterthur
Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Wirtschaftsgymnasium
Handels- und Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1 (Hauptgebäude) und
Stadthausstrasse 21, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
4blatt@kbw.ch, admin@kbw.ch, www.kbw.ch

FERIEN

Schuljahr 2018/19

Schuljahresbeginn 20.08.18
Herbstferien 08.–19.10.18
Weihnachtsferien 24.12.18–04.01.19
Sportferien 04.–15.02.19
Ostern 19.–22.04.19
Frühlingsferien 22.04.–04.05.19
Sommerferien 15.07.–16.08.19



facebook.com/
KBW.Kantonsschule

